Petition 136760

Nukleare Ver- und Entsorgung - "Stuttgarter Erklärung" - Aufhebung der Atomausstiegs-Paragraphen (insbesondere § 7 Atomgesetz)

Text der Petition	Mit der Petition "Stuttgarter Erklärung" vom 25.07.2022 fordern 19 erstunterzeichnende aktive Professorinnen und Professoren deutscher Universitäten, vor dem Hintergrund der sich verschärfenden Energiekrise sowie der vom IPCC und der EU als CO2-arm und nachhaltig eingestuften Kernenergie, die sofortige Aufhebung der Atomausstiegs-Paragraphen (Insbesondere § 7 Atomgesetz) und eine Prüfung der sicherheitstechnischen Betriebserlaubnis, um deutschen Kernkraftwerken den Weiterbetrieb zu ermöglichen.
Begründung	Stuttgarter Erklärung vom 25. Juli 2022 Mit einseitiger Ausrichtung auf Sonne, Wind und Erdgas wurde Deutschland in Energienot manövriert. Steigende Energiepreise und sinkende Versorgungssicherheit gefährden Wettbewerbsfähigkeit und Wohlstand. Das Festhalten am deutschen Atomausstieg verschärft diese Gefahren und bremst – zusammen mit anhaltender Kohleverstromung – den internationalen Klimaschutz. Der Weltklimarat IPCC bezeichnet die Kernenergie als ein Instrument des Klimaschutzes. Die Europäische Union ordnet Kernenergie als nachhaltige Energiequelle ein. Auf dieser Grundlage plädieren wir für den Weiterbetrieb der deutschen Kernkraftwerke als dritte Klimaschutzsäule neben Sonne und Wind. Wir fordern die sofortige Aufhebung der Atomausstiegs-Paragraphen (insbesondere § 7 Atomgesetz) und eine Prüfung der sicherheitstechnischen Betriebserlaubnis, um deutschen Kernkraftwerken den Weiterbetrieb zu ermöglichen. Erstunterzeichner: Prof. Dr. André D. Thess , Universität Stuttgart Prof. Dr. Harald Schwarz, BTU Cottbus-Senftenberg Prof. Dr. Michael Beckmann, TU Dresden Prof. Dr. Burak Atakan, Universität Duisburg-Essen Prof. Dr. Alexander Dilger, Westfälische Wilhelms-Universität Münster Prof. Dr. Francesca di Mare, Ruhr-Universität Bochum Prof. Dr. Kerstin Eckert, TU Dresden Prof. Dr. Sabine Enders, Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Prof. Dr. Martina Hentschel, TU Chemnitz Prof. Dr. Dr. Rafaela Hillerbrand, Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Prof. Dr. Antonio Hurtado, TU Dresden Prof. Dr. Matthias Kind, Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Prof. Dr. Marco Koch, Ruhr-Universität Bochum Prof. Dr. Andrea Luke, Universität Kassel Prof. Dr. Frank R. Schilling, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Prof. Dr. Klaus Steigleder, Ruhr-Universität Bochum
Prof. Dr. Robert Stieglitz, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Prof. Dr. Gerhard Wegner, Universität Erfurt
Prof. Dr. Thomas Wetzel, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)